



09.01.2013

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 07.01.2013, öffentlich

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Kleinjans, Michael
Kulakow, Bernhard
Oswald-Mosseemann, Christel
Philipp, Werner
Sandritter, Fritz
Schilles, Harry

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Hoffmann, Lothar

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Singler, FB 5 bis nach TOP 2; Frau Dahner, FB 5 bis nach TOP 3

Gäste:

./.

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

2 Alt- und Totholzkonzept für den Eichwald in Schatthausen

(Vorlage 1/2013)

Ortsvorsteher Sandritter erläuterte kurz den Sachverhalt. Herr Singler von der Verwaltung erklärte, dass dies heute die formale Umsetzung sei und er den Sachverhalt nochmals kurz in der Vorlage zusammengefasst hat, welches bereits auch in der vorangegangenen Sitzung besprochen wurde.

Da keine weiteren Fragen des Ortschaftsrates bestanden, wurde der Beschluss gefasst.

Der Ortschaftsratsrat Schatthausen bittet den Ausschuss für Technik und Umwelt um Zustimmung zur Einrichtung von Alt- und Totholzflächen im Eichwald Schatthausen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

3 Weiterführung Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung

(Vorlage 4/2013)

Ortsvorsteher Sandritter erläuterte kurz den Sachverhalt des Tagesordnungspunktes. Ortschaftsratsrat Kleinjans fragte an, ob in Schatthausen bereits überall Energiesparlampen seien. Frau Dahner von der Verwaltung teilte mit, dass bereits vor Jahren in Energiesparlampen getauscht wurde, es aber noch ca. 2% der „alten“ Lampen gäbe, da bei diesen nicht nur einfach die Birnen getauscht werden könnten. Hier werde in den nächsten Jahren ein Austausch folgen und vermutlich auf LED umgestellt werden. Weiter erläuterte Frau Dahner den Sachverhalt anhand der Vorlage, ebenfalls wies sie darauf hin, dass durch die Nachtabschaltung der Straßenlampen ein Anstieg der Kriminalität nicht zu verzeichnen sei. Sie informierte, dass von den 250 Lampen im Ortsteil Schatthausen während der Abschaltung noch 75 Lampen an bleiben und der Rest für 4 Stunden/ Tag ausgeschaltet werden (außer an den Wochenenden). Ortschaftsrätin Oswald-Mossemann fragte an, wieso die Ravensburgstraße nicht ausgeschaltet werde. Frau Dahner teilte mit, dass es zum einen eine Hauptverkehrsstraße sei und der Eingriff nicht gleich so stark erfolgen sollte. Ortschaftsratsrat Kleinjans fragte an, wieso nicht als erstes in der Kernstadt die Nachtabschaltung erfolge, nicht dass eine Abschaltung in der Kernstadt dann gar nicht mehr erfolge. Frau Dahner teilte mit, dass dies zunächst in kleineren Bereich getestet werden sollte und unter anderem sei der Teil der Kernstadt die größte Investition, welche derzeit nicht umsetzbar gewesen wäre und sicher auch später nicht auf einmal erfolgen werde. Die Abschaltung werde aber sicher auch in der Kernstadt folgen. Ortschaftsratsrat R. Hoffmann äußerte sehr für die Nachtabschaltung zu sein, fragte hierzu jedoch, wieso man nicht auf LED umstelle, da diese nur 2/3 der Energie benötigen und so eine Amortisation noch schneller erfolgen würde. Frau Dahner erklärte, dass damals die LED's nicht die Lebensdauer hatten und hierzu auch größere Tiefbauarbeiten nötig seien, da die Abstände der Lampen verändert werden müssten um eine gute Ausleuchtung zu erhalten. Weiter äußerte Ortschaftsratsrat R. Hoffman, dass er denke, dass das Verständnis der Bürgerschaft da sei und dies auch keine unpopuläre Maßnahme sei. Ortschaftsrätin Imbeck äußerte ebenfalls, dass die Akzeptanz der Bürgerschaft gegeben sei. Sie fragte an, wie es im Birkenweg mit der Abschaltung sei, da hier doppelt beleuchtet sei. Frau Dahner teilte mit, dass hier die linke Seite ausgeschaltet werde und die andere Reihe für die Ravensburgstraße an bleibe. Ortschaftsratsrat R. Hoffmann fragte an, wieso die Ochsenbacher Straße an bleibe, die könne man auch ausschalten. Frau Dahner fügte an, dass sie die Sache vorsichtig angegangen sei, man diese Straße aber durchaus auch aus lassen könne und sie das so aufnimmt, wenn es für den Ortschaftsratsrat

so in Ordnung sei. Einwände gab es hierzu keine. Weiter fragte Ortschaftsrat R. Hoffmann, ob man nicht auch die Ravensburgstraße auslassen könne. Frau Dahner teilte mit, dass dies eine Landesstraße sei, sie hier auch erst noch mit dem Eigentümer sprechen müsse, es aber jedoch eher ihr Vorschlag war diese Straßen erst einmal anzulassen.

Ortschaftsrat Kulakow teilte mit, dass er in einem Wohngebiet mit vielen Treppen und Steigungen wohne und er es hier für gefährlich sehe die Lampen auszuschalten. Nach kurzer Diskussionsrunde teilte Frau Dahner mit, es dort auch erst einmal auszuschalten und sollten dann wirklich Probleme dadurch entstehen, man nochmal über die Anschaltung der Lampen sprechen könne. Sie wies aber auch darauf hin, dass man bei der Nachtabschaltung nicht auf jedes einzelne Bedürfnis eingehen kann.

Ortsvorsteher Sandritter fügte an, dass er das Konzept gut fände und falls es Problembereiche geben sollte man darüber dann nochmals im Ortschaftsrat sprechen könne. Frau Dahner ergänzte, dass sie dem Ausschuss für Technik und Umwelt mitteilen werde, dass sofern die Nachtabschaltung in der Bürgerschaft angenommen werde, der Ortschaftsrat Schatthausen bereit wäre weitere Abschaltungen vorzunehmen.

Der Ortschaftsrat Schatthausen beschließt die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in Schatthausen im Jahr 2013.

Der Ortschaftsrat stimmte mit 7 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme zu.

4 Verschiedenes

- a) Ortschaftsrat Schilles fragte an, ob die Werbung in der Ravensburgstraße am Eck von Billmaier´s rechtens sei und ob es nicht mal ein einheitliches Schilderkonzept geben sollte. Ortschaftsrat Kleinjans merkte hierzu an, dass es ein einheitliches Konzept teilweise schon in Wiesloch gäbe.
- b) Ortschaftsrat Schilles teilte mit, dass am Breitband-Verteilerkasten beim MSC in der Kurve eine Klappe links am Kasten weghänge.
- c) Ortschaftsrat Schilles fragte an, wer zuständig sei, bezüglich des Sperrmülls beim Anwesen Stroh, da dies schlimm aussehe. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass er mit den Anwohnern sprechen werde, es jedoch aber auf Privatgrund läge und auch keine Gefährdung darstelle.
- d) Ortschaftsrat Schilles teilte mit, dass er bei dem Hochwasser kurz vor Weihnachten in der Oberdorfstraße Höhe Nr. 64-68 festgestellt habe, dass der Dohl halb mit Steinen gefüllt sei.
- e) Ortschaftsrätin Oswald-Mossemann fragte an, ob es bezüglich einer Info-Veranstaltung in Sachen Breitbandversorgung bereits einen Termin gäbe. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit noch nichts gehört zu haben.
- f) Ortsvorsteher Sandritter informierte, dass der Chor von Herrn Schramm in Gründung sei und Herr Schramm auch bereits eine Rechnung der Stadt zugesandt wurde. Ortschaftsrat Kleinjans fragte an, ob dies dann ein Schatthäuser Chor sei, oder was er genauer da mache. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit genaue Auskünfte darüber nicht zu haben. Ortschaftsrat R. Hoffman merkte an, dass das ein öffentliches Haus sei und es nicht an Privatpersonen, die damit noch ihr Geld verdienen vermietet werden sollte. Nachahmer sollten unbedingt vermieden werden.
- g) Ortschaftsrätin Oswald-Mossemann fragte an, ob sich Herr Prior vom Jugendzentrum schon bei Ortsvorsteher Sandritter gemeldet habe. Sie teilte mit, dass sich das JUZ gerne hier im Ortschaftsrat vorstellen wolle. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass sich bisher noch niemand bei ihm gemeldet habe, eine Vorstellung jedoch durchaus möglich sei.

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 07.01.2013, öffentlich

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 04.02.2013

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Rolf Hoffmann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Elfriede Imbeck
Urkundsperson